

Frühsexualisierung & Sexualerziehung

Im Namen der *Sexualaufklärung*, der *Rechte der Kinder* oder der *sexuellen Orientierung in den Schulen* werden derzeit weltweit neue Lehrmittel erarbeitet, die die „Früh“-Aufklärung und „Früh“-Sexualisierung der Kinder zum obligatorischen Inhalt machen! In Tat und Wahrheit handelt es sich um eine staatlich unterwanderte *Sexual-„Erziehung“*.

Diese international agierende Unterwanderung ist nicht von heute auf morgen entstanden.

Vom Keime her wurde sie in beharrlicher Kleinstarbeit durch den Sexualforscher Alfred C. Kinsey bereits seit 1938 in den USA eingeführt.

Alfred Kinsey wird immer wieder als der „*wichtigste* Sexualforscher des zwanzigsten Jahrhunderts“ bezeichnet. Doch das ist ein tragischer Irrtum!

Wohl war er der „*einflussreichste*“ Faktor der sexuellen Meinungsbildung in der Gesellschaft – doch dies ist ja etwas ganz anderes. Tatsächlich fussen weltweit fast alle aktuellen Sexualerziehungsprogramme auf Kinseys Werken!

Und diese vermitteln die sexuelle Sichtweise, dass „*alle* Dinge möglich sind“. Dieses so genannte „moderne Denken“ hat Kinsey über Sex und Sexualität geprägt. In der Praxis zeigt es sich aber, dass dies ein äusserst gefährliches Gedankengut ist, weil es zu unzähligen kriminellen Handlungen geführt hat.

Mit seinen Büchern prägte „Dr. Sex“, wie er auch genannt wurde, tatsächlich das sexuelle Denken fast der ganzen Welt! Ein Mann also, dessen Worte Macht über viele Nationen ausüben. Ein Mann, dessen Lehren in der heutigen Zeit erst so richtig Frucht zu tragen beginnen.

Doch wer genau war Kinsey?

Keine Frage könnte derzeit wichtiger sein als gerade diese.

Kinsey sammelte im Laufe seines Lebens über 18.500 sexuelle Fallbeispiele, *mit Vorliebe von Minderjährigen*, um sie unters Volk zu bringen. Kinseys höchstes Ziel war die sexuelle Vielfalt. Sich selber nannte er einen „konservativen Wissenschaftler“. Doch brachte *Der Spiegel* 1997 ein un-

glaubliches Doppelleben von Kinsey ans Licht.

Kinsey sammelte Mitarbeiter um sich, um das Sexualverhalten von Menschen, *allem voran aber das Sexualverhalten minderjähriger Kinder*, „wissenschaftlich“ zu erforschen. Jeder seiner Mitarbeiter hatte sein sexuelles Leben und Verhalten zuvor offenzulegen. In einem geheimen Zimmer seines Hauses veranstaltete Kinsey regelmässige Gruppensex-Spiele mit seinen Mitarbeitern und ausgewählten Gästen. Selbst seine Frau zwang er dabei mitzumachen. – Kinsey liess homosexuelle, heterosexuelle und sado-masochistische Szenen von einem professionellen Kamerateam filmen.

Trotz krankmachendem Druck machten seine Mitarbeiter mit, weil sie um ihre Karrieren fürchteten. Angestellt waren bei Kinsey Leute wie Clyde Martin, der als Statistiker allerdings keinerlei fachliche Ausbildung besass. Dennoch war er für die statistische Analyse sämtlicher Daten verantwortlich. Finanziert wurde das Ganze von der jüdischen Rockefeller-Stiftung. Diese behauptete im Nachhinein zwar, einen professionellen Statistiker von Kinsey gefordert zu haben – doch er liess sich mit keinem Mittel dazu bewegen.

Kinsey selbst litt unter extremem Sado-Masochismus. Immer wieder soll er gewaltsame, ausserordentlich schmerzhaft Manipulationen an seinen Genitalien vorgenommen haben.

Würden Sie eine Grundlagenforschung über sexuelles menschliches Verhalten akzeptieren, wenn Sie im Vorhinein wüssten, dass der Urheber davon ein krimineller Kinderschänder und Statistikbetrüger war?

Wussten Sie, dass der derzeit weltweite Trend zur Frühsexualisierung aber nachweisbar auf genau solchen „wissenschaftlichen Grundlagen“ beruht?

Die Dokumentarfilme „Urväter der Frühsexualisierung“

<http://panorama-film.ch/dok-urvaeter.php> und „Sexzwang“

<http://panorama-film.ch/dok-sexzwang.php> bringen diesbezüglich Erschreckendes ans Licht. Sie beweisen:

Alfred C. Kinsey war ein Gräuel-Propagandist!

Würden Sie staatliche Statistiken akzeptieren, die vor allem auf Aussagen von Kriminellen, insbesondere von Pädo-Kriminellen beruhen, weil deren Aussagen mit jenen von gewöhnlichen Bürgern gleich zu bewerten seien?

Kinsey war auch ein Statistik-Betrüger!

Als er in den 1940er Jahren seine mehr als 350 Fragen zum sexuellen Verhalten an die öffentliche Menschheit zu bringen versuchte, war es sehr schwer, an normale Menschen heranzukommen. Wesentlich leichter kam er zu den Daten von „unkonventionell lebenden Menschen“. So ergab sich das betrügerische Bild, dass 95% aller amerikanischen Männer sexuelle Straftäter seien, 69% Stammkunden bei Prostituierten wären, 37% schon homosexuelle Erfahrungen bis aufs Letzte getrieben hätten und dass 17% aller Farmer Sex mit Tieren gehabt hätten. Kein Wunder also, wenn statt ganz normalen Bürgern (wie vorgetäuscht) ca. 1.400 Straftäter aus Gefängnissen diverser US-Bundesstaaten befragt wurden. Viele von ihnen waren wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern inhaftiert.

Erst 1981 gelang es der Medienexpertin Dr. Judith Reisman diese gravierenden methodischen Betrügereien in Kinseys Forschung aufzudecken. **Was besonders aufmerken liess, war die Tatsache, dass ein grosser Teil von Kinseys Daten von Pädo-Kriminellen – also von kriminellen Kindererschändern – stammte.**

Dann wurde (von Dr. Judith Reisman) ein Anteil von ca. 630 homo-

sexuellen Männern geschätzt – weiter liessen sich 200 so genannte „sexuelle Psychopathen“ ausfindig machen; dann wieder 329 Straftäter, die wegen sonstiger Delikte verurteilt waren; dann aber auch mindestens 317 männliche Kinder im Alter von 2 Monaten(!) bis 15 Jahren, die sexuell missbraucht wurden (man vermutete aber mehr); dann wiederum 350 Schüler mit „abweichendem Verhalten“; zu guter letzt gab es noch eine Menschengruppe von Kriminellen, die Kinsey einfach als „Unterwelt“ deklarierte. Nicht die Bevölkerung wurde also befragt, sondern Pädo-Kriminelle! Dennoch bilden Kinseys Werke bis zum heutigen Tag weltweit die wesentlichste so genannte „wissenschaftliche“ Grundlage der Sexualforschung.

Kinsey war ein methodischer Betrüger!

Was Alfred C. Kinsey „normalen Kindersex“ nannte, war nichts anderes als sexuelle Folter an Kindern. Kinsey hatte ein leidenschaftliches Interesse an der „Orgasmusfähigkeit“ vor allem von Minderjährigen, d. h. von vorpubertären Knaben ohne Samenerguss!

Aufgrund der Forschungen Reismans entstand der Dokumentarfilm „The Children of Table 34“, (über die berühmt-berüchtigte „Tabelle 34“), der – zum Schutze vor weite-

ren Kinderopfern – grauenvollste Details enthüllte.

In engster Zusammenarbeit mit Mr. Green – vom BBC-Team als Rex King, als Serienvergewaltiger, der mehr als 800 Jungen und Mädchen sexuell missbraucht hatte, entlarvt – kam es zu dieser teuflischen Tabelle 34. In ihr listete Kinsey Daten zur Orgasmusfähigkeit von nicht weniger als 317 männlichen Säuglingen und Kindern auf! Diese wurden durch Kinseys Team bis zu 24 Stunden sexuell stimuliert oder zur Selbststimulierung gezwungen, bis dass es zu qualvollsten Orgasmen kam, sodass die hilflosen Kinder zuletzt unter spastischen Zuckungen schmerz erfüllt schriehen und schliesslich vor Schmerzen sogar in Ohnmacht fielen.

Kinsey und der Serienvergewaltiger!

Die meisten Daten über das sexuelle Verhalten von Kindern soll Kinsey von Mr. Green, dem Serienvergewaltiger, bekommen haben, auf dessen „Erfahrungen“ hin auch die „Sechs Orgasmus-Typen“ bei Säuglingen und kleinen Jungen erfunden wurden. Auch soll Kinsey in regelmässigem Kontakt zu allerlei pädokriminellen Organisationen, ebenso zu kinderschändenden Lehrern, pädophilen Vätern und Müttern innerhalb und ausserhalb der USA gestanden haben.

Kinder-Folter als weltweite Forschungsgrundlage der Sexual-Pädagogik?

Fast alle soeben aufkommenden Sexual-Erziehungs-Programme wurzeln direkt oder indirekt in Kinseys Werken! Wenn auch Sie solches nicht weiter aufkommen lassen wollen, dann helfen Sie mit, dieses Traktat, die dazugehörige gleichnamige Broschüre (28 Seiten) und die auf der 2. Seite erwähnten Dokumentarfilme zu verbreiten!

Nur durch gemeinsamen aktiven Widerstand wird es möglich, dass sich die Gesellschaft endlich von Kinseys krimineller Grundlagen-Forschung abwendet und sich den missbrauchten Opfern statt den triebgesteuerten Tätern annimmt!

Nein zu jeder Form von Sexualerziehung an Kindern bis 16 Jahren durch Schule oder Staat!

Ivo Sasek

Alle in diesem Traktat erwähnten Filme und Schriften sind (solange der Vorrat reicht) unentgeltlich zu beziehen bei:

AGB (Anti-Genozid-Bewegung)
Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

www.sasek.tv
www.klagemauer.tv